



Niederschrift

über die 38. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 05.12.2012, 16:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Kurt Pirmann

Stadtvorstand

Bürgermeister Rolf Franzen

Beigeordneter Henno Pirmann

Ratsmitglieder

Anne Bauer

Evelyne Cleemann

Hedi Danner (ab 16:20 Uhr, TOP I/4)

Kurt Dettweiler

Bernhard Düker

Thomas Eckerlein

Christian Gauf

Martin Graßhoff

Thorsten Gries

Dr. Walter Hitschler

Ingrid Kaiser

Annegret Kirchner

Hannelore Krauskopf

Uwe Kretzschmar

Jürgen Kroh

Elisabeth Metzger

Stephane Moulin

Volker Neubert

Matthias Nunold

Dr. Wolfgang Ohler (bis 17:25 Uhr, TOP I/15)

Dr. Norbert Pohlmann

Fritz Presl

Christina Rauch (ab 16:17 Uhr, TOP I/3)

Josef Reich

Oliver Reitnauer

38. Sitzung des Stadtrates am 05.12.2012

Walter Rimbrecht
Achim Ruf
Dr. Dietmar Runge
Gertrud Schanne-Raab
Florian Scharfenberger
Richard Scherer
Andreas Schneider
Dirk Schneider
Peter Schönborn
Dr. Ulrich Schüler
Elke Streuber
Sabine Wilhelm

Protokollführer

Alessa Buchmann

von der Verwaltung

Werner Boßlet	(UBZ)
Heinz Braun	(Amt 10)
Werner Brennemann	(Stadtwerke)
Dr. Annegret Bucher	(Amt 30)
Benedikt Burkey	(Amt 14)
Thomas Deller	(Amt 40)
Harald Ehrmann	(Amt 60)
Thilo Huble	(Amt 41)
Horst Keßler	(Amt 60)
Richard Körner	(Amt 10)
Johannes Kuhn	(Amt 11)
Monika Kuppitz	(Gleichstellungsstelle)
Gebhard Morscher	(Amt 60)
Klaus Stefaniak	(Amt 32)
Friedrich Wagner	(Amt 20)
Markus Wilhelm	(Amt 51)

Abwesend:

Ratsmitglieder

Dr. Reinhard Bock
Eckhart Schiller
Kurt Zahler

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Wirtschaftsplan 2013 der Einrichtung Festhalle Zweibrücken
Vorlage: 20/0863/2012
- 2 Verlustausgleich 2011/2012 GBI
Vorlage: 20/0872/2012
- 3 Beschaffung 3. Abschnitt "Hydraulik- und Pneumatiklabor" Berufsbildende Schule
Vorlage: 40/0913/2012
- 4 Theater- und Konzertspielzeit 2013/2014 (von Oktober 2013 bis einschließlich April 2014); Ermächtigung zum Abschluss von Gastspielverträgen
Vorlage: 41/0888/2012
- 5 Inhaltliche Änderungen in dem vom Sozialausschuss in der Sitzung vom 23. Februar 2012 beschlossenen "SGB II Bedarfs- und Leistungskatalog".
Vorlage: 50/0891/2012
- 6 Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung der Stadt Zweibrücken über die Erhebung von Parkgebühren in der Stadt Zweibrücken vom 20.11.2001
Vorlage: 30/0882/2012
- 7 Bauleitplanung;
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ZW 114/1 "Obere Denisstraße" - Änderung 1 im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB
- Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung)
Vorlage: 60/0907/2012
- 8 Bauleitplanung;
Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes (LEP IV);
Erneutes Beteiligungs- und Anhörungsverfahren gem. § 8 Abs. 1 Landesplanungsgesetz des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung
- Stellungnahme der Gemeinde
Vorlage: 60/0908/2012/1
- 9 Grundschule Breitwiesen; Neuerrichtung einer Aufzugsanlage
Vorlage: 60/0911/2012
- 10 Neuerrichtung von 2 Aufzugsanlagen in der Berufsbildenden Schule
Vorlage: 60/0915/2012
- 11 Herzog-Wolfgang-Realschule Plus; Neuerrichtung einer Aufzugsanlage
Vorlage: 60/0916/2012
- 12 Einführung eines elektronischen Personenstandsregisters und des Sicherheitsregisters;

38. Sitzung des Stadtrates am 05.12.2012

Abschluss einer Zweckvereinbarung

Vorlage: 10/0856/2012

- 13** Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO; Annahme von Spenden
Vorlage: 10/0905/2012
- 14** Notsicherungsmaßnahmen im geplanten 2. Bauabschnitt des historischen Gärten-
denkmals Fasanerie;
Antrag der FDP-Fraktion
Vorlage: 10/0914/2012
- 15** Anfragen von Ratsmitgliedern
- 16** Rede des ältesten Ratsmitgliedes Richard Scherer zum Jahresabschluss

II. Nichtöffentlicher Teil

38. Sitzung des Stadtrates am 05.12.2012

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Wirtschaftsplan 2013 der Einrichtung Festhalle Zweibrücken**
(öffentlich) **Vorlage: 20/0863/2012**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2013 mit seinen Teilen

- a) Erfolgsplan
- b) Vermögensplan
- c) Finanzplan
- d) Mittelfristiger Finanzplan
- e) Erläuterungsbericht

wird gemäß den beigefügten Anlagen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 37 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:

Amt 20
Amt 81

38. Sitzung des Stadtrates am 05.12.2012

Punkt 2: **Verlustausgleich 2011/2012 GBI**
(öffentlich) **Vorlage: 20/0872/2012**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Verteiler:
Amt 20
Amt 50

38. Sitzung des Stadtrates am 05.12.2012

Punkt 3:
(öffentlich)

Beschaffung 3. Abschnitt "Hydraulik- und Pneumatiklabor" Berufsbildende Schule
Vorlage: 40/0913/2012

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Auf Rückfrage von Ratsmitglied Dr. Runge, ob eine Wartung im Vertrag eingeschlossen sei, erklärt Ratsmitglied Rimbrecht, die Wartung werde durch die Lehrer und Schüler selbst übernommen. Zudem erläutert er, die benötigten Mittel seien Bestandteil von Lehr- und Lernmitteln und keine zusätzlichen Haushaltskosten.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass Reparaturen jedoch nicht ausgeschlossen seien.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Kauf und Lieferung der „Schulungsstände Pneumatik“ (Beschaffungsantrag BBS-2012-005) in Höhe von 46.748,32 EUR werden an die Firma Festo Didactic GmbH & Co. KG, Ruiter Str. 82 in 73734 Esslingen, vergeben.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den entsprechenden Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:

Amt 40

Amt 20

38. Sitzung des Stadtrates am 05.12.2012

Punkt 4: **Theater- und Konzertspielzeit 2013/2014 (von Oktober 2013 bis einschließlich April 2014); Ermächtigung zum Abschluss von Gastspielverträgen**
(öffentlich) **Vorlage: 41/0888/2012**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Kaiser informiert, man habe sich für die Saison 2013/2014 für ein modernes Theaterstück entschieden und in der folgenden Saison 2014/2015 wolle man dann aber wieder zum klassischen Theaterstück zurückkehren.

Ratsmitglied Kroh ist der Meinung, der Rat habe das Recht über die (voraussichtlichen) Kosten für einzelne Verträge informiert zu werden und bittet die Verwaltung, dem Rat für die vergangene Saison und für die Zukunft (ab der Saison 2013/2014) eine Auflistung zu liefern, in welcher Höhe, welche Verträge abgeschlossen werden bzw. wurden.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Dem Abschluss von Gastspielverträgen für die Theater- und Konzertspielzeit 2013/2014 bis zu einem Höchstbetrag von 135.000,00 € wird zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die sich aus den Vertragsabschlüssen ergebenden rechtlichen Verpflichtungen einzugehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 37 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 41

38. Sitzung des Stadtrates am 05.12.2012

Punkt 5: **(öffentlich)**

Inhaltliche Änderungen in dem vom Sozialausschuss in der Sitzung vom 23. Februar 2012 beschlossenen "SGB II Bedarfs- und Leistungskatalog".

Vorlage: 50/0891/2012

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Grundsicherungsträger der Stadt Zweibrücken empfiehlt dem Stadtrat den Änderungen im „SGB II- Bedarfs- und Leistungskatalog“ zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 37 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 50

38. Sitzung des Stadtrates am 05.12.2012

Punkt 6: **Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung der Stadt
(öffentlich)** **Zweibrücken über die Erhebung von Parkgebühren in der Stadt
Zweibrücken vom 20.11.2001
Vorlage: 30/0882/2012**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Schanne-Raab verweist auf einen Zeitungsartikel mit der Aussage, im nächsten Jahr solle es in Zweibrücken kaum noch kostenfreie Parkplätze geben. Sie möchte wissen, bis wann dies umgesetzt sein solle.

Der Vorsitzende gibt an, das Thema der Überarbeitung des Parkraumkonzeptes werde in den Sitzungen der Haushaltskommission beraten. Derzeit ändere sich aber noch Nichts außer der Erhöhung der Parkgebühren. Wann man ein neues Parkraumkonzept im Rat vorstellen könne, hänge vom Vorankommen der Beratungen in der Haushaltskommission ab. Die Aussage der Presse, dass alle Parkplätze in Zweibrücken kostenpflichtig würden, sei nicht richtig. Bislang sei nicht klar, welche Plätze dies betreffen werde, denn diese Entscheidung obliege dem Stadtrat.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung der Stadt Zweibrücken über die Erhebung von Parkgebühren in der Stadt Zweibrücken vom 20.11.2001, die im Entwurf als Anlage dieser Drucksache beigelegt ist, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	3
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 37 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:

Amt 30

Amt 81

Punkt 7:
(öffentlich)

Bauleitplanung;
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ZW 114/1 "Obere Denisstraße" - Änderung 1 im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB
- Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung)
Vorlage: 60/0907/2012

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

1. Der Stadtrat billigt den Entwurf der Änderung 1 des vorhabenbezogenen Bebauungsplans ZW 114 „Obere Denisstraße“, bestehend aus zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, der Begründung sowie dem Vorhaben- und Erschließungsplan in der Fassung, den er durch die heute gefassten Beschlüsse erhalten hat.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB i.V.m § 3 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB i.V.m § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Ratsmitglieder teil. Ratsmitglied Kroh hat an den Beratungen und der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt gemäß § 22 GemO nicht teilgenommen.

Verteiler:
Amt 60

Punkt 8:
(öffentlich)

Bauleitplanung;
Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes (LEP IV);
Erneutes Beteiligungs- und Anhörungsverfahren gem. § 8 Abs. 1
Landesplanungsgesetz des Ministeriums für Wirtschaft, Klima-
schutz, Energie und Landesplanung
- Stellungnahme der Gemeinde
Vorlage: 60/0908/2012/1

Der Vorsitzende verweist auf die ergänzte Vorlage und seine Aussage im Bauausschuss, dass die Ergänzung der Stellungnahme (siehe Fettdruck in Vorlage) zu Rechtsstreitigkeiten sorgen werde, was dazu führe, dass hierdurch geregelt werde, was an welchen Standpunkten möglich sein werde. Zudem habe man vor, das Stadtgebiet überplanen zu lassen.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann ist der Meinung eine Stellungnahme der Stadt müsse eine klare Aussage und eine stringente Begründung beinhalten. Dies fehle bei der aufgeführten städtischen Stellungnahme. Die ursprüngliche Stellungnahme sei nachvollziehbar und hier sage man, die Verlagerung der Kompetenzen sei gut und man begrüße einen Ausbau erneuerbarer Energien. Durch die Ergänzung der Stellungnahme sage man dann aber hingegen aus, dass der Ausbau zu teuer sei. Hierdurch sei die Stellungnahme unklar geworden.

Der Vorsitzende gibt an er befürchte dass durch die Kompetenzverlagerung von Planungsgemeinschaft auf Kommune eine unkoordiniertes Aufstellen erfolge. Es müsste eine überregionale Stelle geben, die das steuernde Verfahren und die Einspeisung zusammen regle.

Ratsmitglied Dr. Hitschler erklärt, die Meinung der FDP-Fraktion entspreche der Aussage des Vorsitzenden. Die Zuständigkeiten seien nicht koordiniert und die Fraktion stimme der ergänzten Vorlage zu.

Ratsmitglied Kretschmar dankt dem Vorsitzenden im Namen der CDU-Fraktion für die klaren Worte des Vorsitzenden und stimmt ihm zu.

Ratsmitglied Dr. Schüler erkundigt sich, wenn jeder bauen dürfe, wo er wolle, ob wir dann nicht gezwungen wären, diese Windräder auf unsere Kosten ans Stromnetz anzuschließen. Er erkundigt sich zudem, ob es im Falle, dass Anlieger nicht einverstanden seien, wenn ein Stromkabel durch ihr Grundstück laufen solle, zu Zwang käme und welche Entschädigungssummen dann gezahlt würden.

Der Vorsitzende gibt an, die Windhöfigkeit sei eine Voraussetzung für den Bauort. Zudem gebe es noch andere Ausschlusskriterien. Also könne nicht jeder bauen, wo er wolle. Eine Enteignung werde es nicht geben.

Ratsmitglied Dirk Schneider begrüßt das Voranbringen der dezentralen Versorgung durch das LEP. Es handle sich hier um eine günstigere Alternative, bringe Versorgungssicherheit und sei auch für die Stadtwerke vorteilhaft.

38. Sitzung des Stadtrates am 05.12.2012

Der Stadtrat fasst folgenden

Beschluss:

Stellungnahme der Stadt Zweibrücken zur Teilfortschreibung des LEP IV / 2. Anhörung (Stand 25.09.2012)

Die Änderungen zu G 162 a und G 166/Z166a werden zur Kenntnis genommen. Die Stadt Zweibrücken begrüßt vom Grundsatz her eine Stärkung der Nutzung regenerativer Energien.

Bezüglich der Änderungen zu Z/G 163 a–e verweisen wir auf unsere Stellungnahme im Rahmen der ersten Anhörung. Die Verlagerung der Kompetenzen wie der Verantwortung für die räumliche Steuerung der Windkraftnutzung auf die Kommunen verursacht einen erheblichem Kosten- und Personalaufwand, was auf Grund der schwierigen Haushaltssituation problematisch ist.

Den Fragen und Antworten (FAQ) zur Teilfortschreibung LEP IV ist zu entnehmen, dass das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung derzeit einen Windenergieatlas erarbeiten lässt und ein neuer Windkrafteerlass bis Jahresende fertig gestellt werden soll. Angesichts des vorgesehenen Zeitplans für die Teilfortschreibung des LEP IV und die anschließende Anpassung der Regionalen Raumordnungspläne dürfte dies jedoch für diejenigen Kommunen, die von der Steuerungsmöglichkeit Gebrauch machen wollen, u.U. zu spät sein.

Die bereits in der ersten Stellungnahme geforderten konkreten Vorgaben hinsichtlich einer interkommunalen Abstimmung, insbesondere im Grenzbereich, wo abweichende Regelungen zum Tragen kommen, wurden nicht berücksichtigt. Die Aufnahme entsprechender Regelungen wird unsererseits als sinnvoll erachtet, um Konflikten zwischen Kommunen vorzubeugen und gebietsübergreifende Projekte zu fördern.

Durch die Dezentralisierung der Planungskompetenzen für die Windkraftnutzung werden zudem die Steuerungs- und Koordinationsmöglichkeiten des Ausbaus der Netzinfrastruktur erschwert. Seitens der Stadt Zweibrücken wird daher befürchtet, dass durch die Regelungen des vorliegenden Entwurfs ein finanzierbarer Ausbau der Netzinfrastruktur nicht gewährleistet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	3
Enthaltung:	6

An der Abstimmung nahmen 37 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60

38. Sitzung des Stadtrates am 05.12.2012

Punkt 9: **Grundschule Breitwiesen; Neuerrichtung einer Aufzugsanlage**
(öffentlich) **Vorlage: 60/0911/2012**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Kroh wundert sich, dass bei TOP I/10 und I/11 Ingenieurleistungen angefallen seien und beim Vorhaben zu diesem Tagesordnungspunkt nicht.

Herr Keßler (Bauamt) erklärt, grundsätzlich habe es bei allen drei Vorhaben eine Ausschreibung der Ingenieurleistungen gegeben. Aufgrund der Kapazitäten bezüglich des Personals habe man dann ein Vorhaben selbst weiterbearbeiten können. Beim Vorhaben zu diesem Tagesordnungspunkt gebe es aufgrund des geringen Betrages keinen Zuschuss und somit auch keinen Zuschuss auf die Ingenieurleistungen. Zudem sei es das unproblematischste in der Planung gewesen, woraufhin man sich entschieden hatte dieses selbst weiter zu bearbeiten und die anderen beiden Verfahren auszuschreiben.

Der Stadtrat fasst folgenden

Beschluss:

Der Auftrag soll, an die billigstbietende Firma Böcker Maschinenwerke GmbH für 43.613,50 € erteilt werden. Davon werden 35.000,-- € im Jahr 2012 ausgezahlt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	1

An der Abstimmung nahmen 37 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60

38. Sitzung des Stadtrates am 05.12.2012

Punkt 10: **Neuerrichtung von 2 Aufzugsanlagen in der Berufsbildenden Schule**
(öffentlich) **Vorlage: 60/0915/2012**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Auf Rückfrage gibt Herr Keßler an, die Zuschüsse zu solchen Projekten würden ca. 50-60% der förderfähigen Kosten entsprechen. Auch beim Realschule-Plus-Standort „ehemalige Hauptschule Mitte“ sei ein solcher Aufzug geplant. Die Planungen zu dem Gebäude sei allerdings in fünf Bauabschnitte eingeteilt und der Aufzugeinbau sei im letzten Bauabschnitt geplant.

Ratsmitglied Schanne-Raab bittet künftig darum, wenn es in Vorlagen, etc. um die Realschule Plus gehe, den Standort hinzuzufügen, da dies sonst nicht klar sei.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Auftrag für den Einbau von zwei Behindertenauszügen wird an die Firma Böcker zum Angebotspreis von 100.093,88 € vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Ratsmitglieder teil. Ratsmitglied Streuber hat an den Beratungen und der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt gemäß § 22 GemO nicht teilgenommen.

Verteiler:

Amt 60

Amt 40

38. Sitzung des Stadtrates am 05.12.2012

Punkt 11:
(öffentlich)

**Herzog-Wolfgang-Realschule Plus; Neuerrichtung einer Aufzugs-
anlage**
Vorlage: 60/0916/2012

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Auftrag für die Aufzugsarbeiten wird an die Firma Böcker Maschinenwerke GmbH zum Angebotspreis von 52.592,05 € vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Ratsmitglieder teil. Ratsmitglied Streuber hat an den Beratungen und der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt gemäß § 22 GemO nicht teilgenommen.

Verteiler:

Amt 60

Amt 40

38. Sitzung des Stadtrates am 05.12.2012

Punkt 12: **Einführung eines elektronischen Personenstandsregisters und des**
(öffentlich) **Sicherungsregisters;**
 Abschluss einer Zweckvereinbarung
 Vorlage: 10/0856/2012

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Stadtverwaltung Zweibrücken überträgt die hoheitliche Aufgabe „Betrieb des elektronischen Personenstandsregisters und des Sicherheitsregisters sowie den Betrieb des elektronischen Nachrichtenverkehrs“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf den Zweckverband ZIDKOR.

Der Text der abzuschließenden Zweckvereinbarung ist anliegend beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 37 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 34
Amt 10.3.1

38. Sitzung des Stadtrates am 05.12.2012

Punkt 13: **Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO; Annahme von Spenden**
(öffentlich) **Vorlage: 10/0905/2012**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Annahme der Spenden zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 37 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:

Amt 10

Amt 51

Amt 41

Amt 50

Amt 40 - VHS

38. Sitzung des Stadtrates am 05.12.2012

Punkt 14: **(öffentlich)**

Notsicherungsmaßnahmen im geplanten 2. Bauabschnitt des historischen Gartendenkmals Fasanerie;
Antrag der FDP-Fraktion
Vorlage: 10/0914/2012

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und die ausgeteilte Stellungnahme des UBZ hierzu. Das vom UBZ mit den Freunden der Fasanerie für Dezember geplante Treffen müsse verschoben werden.

Ratsmitglied Dr. Hitschler dankt für die Stellungnahme des UBZ. Mit dem Antrag habe die FDP-Fraktion lediglich die Absicht gehabt, dass der Stadtrat deutlich mache, dass er die Fasanerie keinem natürlichen Verfall überlasse. Er könne nicht nachvollziehen, dass der Bau einer Fischtreppe unabweisbar sein solle, aber die Begleitmaßnahmen zur Sicherung der Fasanerie nicht.

Auf Rückfrage von Ratsmitglied Dr. Ohler, ob in dieser Sache der Denkmalschutz in Mainz eingebunden sei und man von dieser Seite Unterstützung erhoffen könne, erklärt der Vorsitzende, derzeit gebe es dort keinen Landesdenkmalpfleger. Die Generaldirektion Kulturelles Erbe sei derzeit wohl ohne Leitung und Herr Dr. Schmitz sei alleine für alles zuständig. Bei der Fischtreppe handle es sich zudem um EU-Mittel i.H.v. 90%, wodurch eine Unabweisbarkeit gegeben sei.

Ratsmitglied Wilhelm gibt an, es handle sich bei der Fasanerie um ein wichtiges Kulturdenkmal und der Rat sollte für das Gespräch mit der ADD das Signal senden, hinter der Fasanerie zu stehen. Der Beschlussvorschlag müsse allerdings geändert werden. Der Stadtrat könnte eine Absichtserklärung abgeben, dass er hinter dem Projekt stehe, aber dies abhängig sei von der Finanzierung und dem Beitritt zum Kommunalen Entschuldungsfond.

Der Vorsitzende informiert, es gebe auch einen Haushaltsansatz i.H.v. 20.000,00 € für die Durchführung der Untersuchungen und man werde versuchen die Genehmigung zur Umsetzung der Sicherungsmaßnahmen zu bekommen.

Ratsmitglied Dr. Hitschler findet den Vorschlag von Ratsmitglied Wilhelm gut. Allerdings müsse der Stadtrat zusätzlich signalisieren, dass er geschlossen der Auffassung sei, dass die Gartenanlage der Fasanerie erhalten werden müsse und dass man die Verwaltung ermächtige die begleitenden Maßnahmen, die in der Stellungnahme des UBZ genannt sind, durchzuführen bzw. auf eine Finanzierung hinzuarbeiten.

Der Vorsitzende sagt zu, mit dem Land zu sprechen, mit dem Ziel eine optimale Förderung zu erreichen und die genannten Mittel für Untersuchungen zu nutzen.

Ratsmitglied Dirk Schneider regt an, das angestaute Wasser an den Königsterassen erneut zu erfassen und abzulassen.

Auf Rückfrage sagt der Vorsitzende zu, den UBZ zu bitten, die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses formlos (ohne Aufwandsentschädigung, etc.) zum Treffen des UBZ mit den Freunden der Fasanerie einzuladen.

38. Sitzung des Stadtrates am 05.12.2012

Der Stadtrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat spricht sich für die Erhaltung der Gartenanlage der Fasanerie aus und ermächtigt die Verwaltung, die begleitenden Maßnahmen zur Notsicherung durchzuführen bzw. in Auftrag zu geben, sofern die Finanzierung gesichert bzw. durch die Verwaltung geprüft wurde und mit dem Beitritt zum Kommunalen Entschuldungsfond in Einklang steht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 37 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:

I
Amt 20
Amt 60
Amt 84

Punkt 15: Anfragen von Ratsmitgliedern
(öffentlich)

1 Anfrage von Ratsmitglied Dr. Runge

Verlegung der Medienstelle

Ratsmitglied Dr. Runge erkundigt sich, was mit den Filmen, Diareihen und Geräten passieren werde, nachdem die Medienstelle von Zweibrücken nach Rodalben verlegt worden sei.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende gibt an, es käme alles nach Rodalben und es werde sichergestellt, dass Lehrer, die am Vortag (vormittags) einen Film, o.ä. reservieren, alles am nächsten Tag bekommen würden.

2 Anfrage von Ratsmitglied Dettweiler

Kunstwerkstatt Artefactura

Ratsmitglied Dettweiler verweist darauf, dass die Kunstwerkstatt Artefactura Ende des Jahres schließe und möchte wissen, ob ein Gespräch mit Frau Jensen stattgefunden habe, bezüglich eventuell freierwerdender Räume, die man ihr zur Verfügung stellen könne oder ob es Gespräche mit anderen Bildungsträgern gebe, wie es weitergeht.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, es seien mehrfach Gespräche mit Frau Jensen geführt worden. Die in der Zeitung dargestellten Antworten in der Presse entsprechen nicht ganz den Tatsachen und es habe Alternativvorschläge gegeben, die sie nicht habe annehmen wollen. Der Beigeordnete Pirmann sei derzeit mit dem Träger in Pirmasens, dem IB, in Gesprächen. Der IB prüfe derzeit eine Möglichkeit und Zweibrücken bemühe sich um eine kostenneutrale Lösung.

3 Anfrage von Ratsmitglied Danner

Maßnahmen Fasanerie

Ratsmitglied Danner erinnert, dass die Ruinen in der Fasanerie, um sie vor Regen zu schützen, überdacht worden seien. Sie fragt sich, ob man damals nicht geprüft habe, ob die Mauern den Dächern standhalten und warum jetzt Wasser eindringen könne.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende verweist auf Unterlagen des UBZ zu diesem Vorgang und stellt ihr diese als Beantwortung der Anfrage zur Verfügung.

Verteiler:

Amt 40

III

Amt 41

Amt 84

38. Sitzung des Stadtrates am 05.12.2012

Punkt 16: **(öffentlich)**

Rede des ältesten Ratsmitgliedes Richard Scherer zum Jahresabschluss

Der Vorsitzende bittet Ratsmitglied Scherer um seine Rede zum Jahresabschluss.

Ratsmitglied Scherer hält die Rede. Diese ist der Sitzungsakte beigelegt.

38. Sitzung des Stadtrates am 05.12.2012

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 17:57 Uhr.

Der Vorsitzende

Kurt Pirmann
Oberbürgermeister

Die Schriftführer

Richard Körner
Verwaltungsrat

Alessa Buchmann
Stadtinspektorin